

Pressemitteilung des Marburger Bundes Bayern vom 14. Februar 2022

Forderungen der Ärztinnen und Ärzte in kommunalen Kliniken dürfen nicht länger ignoriert werden

VKA-Tarifverhandlungen: Marburger Bund Bayern fordert Münchner OB auf, sich stärker für Klinikärztinnen und -ärzte einzusetzen

Der Marburger Bund Bayern hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass Dieter Reiter als Aufsichtsratsvorsitzender der München Klinik GmbH und Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München die Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den städtischen Kliniken nicht nur wertschätzt, sondern auch sehr zutreffend erkannt haben, dass diese aufgrund der chronischen Unterbesetzung kontinuierlich an der Leistungsgrenze und teilweise darüber hinaus arbeiten müssen. Die aktuelle Mitgliederbefragung des Marburger Bundes hat die Überlastung der Ärzteschaft in den kommunalen Kliniken nochmals eindrucksvoll bestätigt.

Hinsichtlich der Pflege regt der Oberbürgermeister bei Gewerkschaften und Arbeitgeberverband eigenständige Tarifverhandlungen für den Krankenhaussektor an, verbunden mit der ausdrücklichen Zielsetzung die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Der Marburger Bund Bayern begrüßt den Ansatz ausdrücklich, die Attraktivität des Arbeitsplatzes ‚kommunales Krankenhaus‘ durch Verbesserung der tariflichen Rahmenbedingungen zu erhöhen. „Dieses Engagement muss jedoch auch für Ärztinnen und Ärzte gelten“, fordert Klaus-Martin Bauer, Geschäftsführer des Marburger Bundes Bayern. Bauer hat angeregt, die gewichtige Münchner Stimme auch bei den aktuell laufenden Tarifverhandlungen für die Ärztinnen und Ärzte in kommunalen Krankenhäusern zu erheben und sich für eine Rückkehr der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) zu seriösem Verhandlungsgespräch einzusetzen.

Bereits in der letzten Tarifrunde wurden deutliche Verbesserungen insbesondere im Hinblick auf Arbeitszeiterfassung, Dienstplanung und Dienstbelastung der Ärztinnen und Ärzte in kommunalen Krankenhäusern erzielt, die aber leider bis heute in großen Teilen von der Arbeitgeberseite, auch von der Geschäftsführung der München Klinik, ignoriert und nicht angewandt werden.

Das Verhalten des Arbeitgeberverbands stellt nicht nur dessen Seriosität in Frage, sondern wird viele Ärztinnen und Ärzte dazu veranlassen sich andere Arbeitgeber zu suchen.

Montag und Dienstag dieser Woche (14./15. Februar) kommen Marburger Bund und VKA zu ihrer vierten Verhandlungsrunde zusammen, deren Ausgang darüber entscheiden wird, ob der Konflikt weiter eskaliert.

Kontakt:

Marburger Bund Bayern
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Karin Lange
Tel.: 089-452050130
lange@mb-bayern.de

Der Marburger Bund ist der Verband aller angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte. Mit rund 127.000 Mitgliedern ist er der größte deutsche Ärzteverband mit freiwilliger Mitgliedschaft und Deutschlands einzige Ärztegewerkschaft.